



## **Rehabilitationsbedarf bei Patienten in ambulanter Psychotherapie**

Ergebnisse einer  
versorgungsepidemiologischen Studie

**Prof. Dr. M. Linden, J. Solvie M.Sc.Psych., D. Schymainski M.Sc.Psych.**

Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation  
an der Medizinischen Klinik m.S. Psychosomatik  
der Charité Universitätsmedizin Berlin

1

## **Hintergrund**

---

- Akutmedizin: Episodenorientierte Medizin  
Rehamedizin: Verlaufsorientierte Medizin
- Psychische Erkrankungen nehmen häufig einen chronischen Verlauf
- Chronizität geht häufig mit Behinderungen und/oder Teilhabestörungen einher
- Ziele der Behandlung einer chronischen Erkrankung sind nach ICF:
  - Besserung der Symptomatik / Funktionsstörungen
  - Besserung der Fähigkeitsbeeinträchtigungen
  - Besserung der Teilhabeeinschränkungen
- Psychotherapie ist die einzige Therapiemethode, die alle Ebenen beeinflussen kann

2

## Studie mit Unterstützung der DRV Berlin-Brandenburg



### • Studienziel

Bedeutung chronischer Störungen mit Teilhabebeeinträchtigungen und sozialmedizinischer Behandlungserfordernisse in der Richtlinienpsychotherapie.

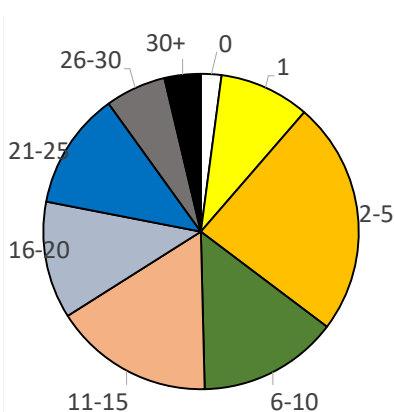
### • Methode

- 131 Psychotherapeuten  
74% weiblich,  
Alter M= 53,98 (SD = 11,08) Jahre,  
Berufserfahrung M = 16,69 Jahre (SD= 10,74) Jahre  
43,5% tFP, 55,7% VT
- 322 Fallvignetten, Alter M= 41.64 Jahre (SD = 10.99, Range = 20- 64 Jahre), 65,8% weiblich, 33.9 % männlich, 0,3% divers
- Persönliche Interviews durch Projektmitarbeiter in der Praxis  
Interrater Reliabilität  $\kappa = .803$

3

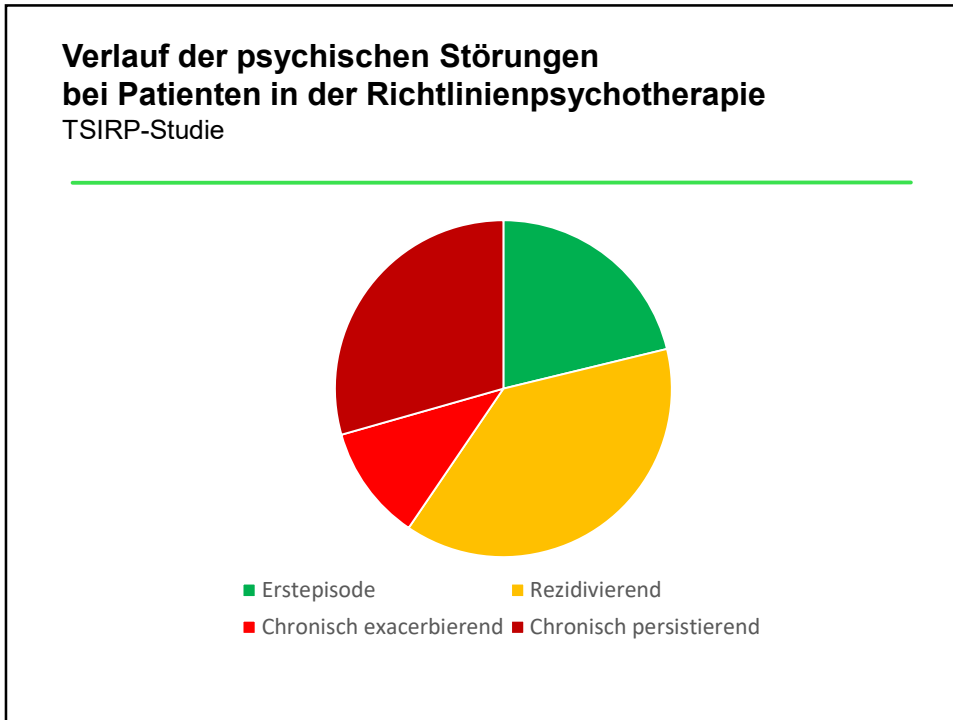
## Erkrankungsdauer psychischer Störungen bei Patienten in der Richtlinienpsychotherapie

TSIRP-Studie

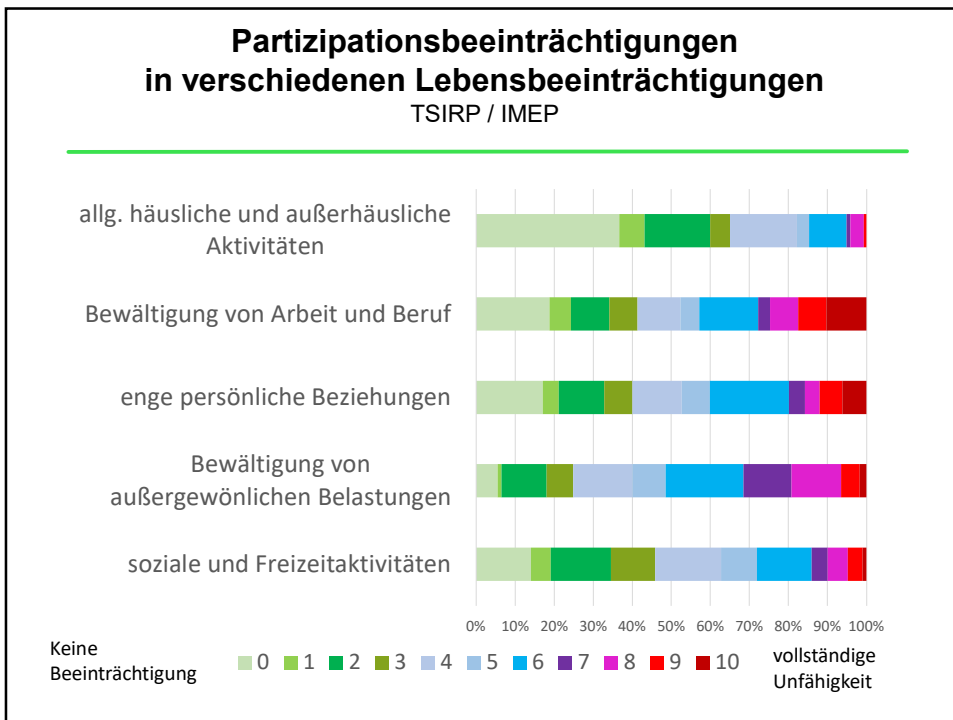


N=319, Krankheitsdauer in Jahren, Range 0-61 Jahre

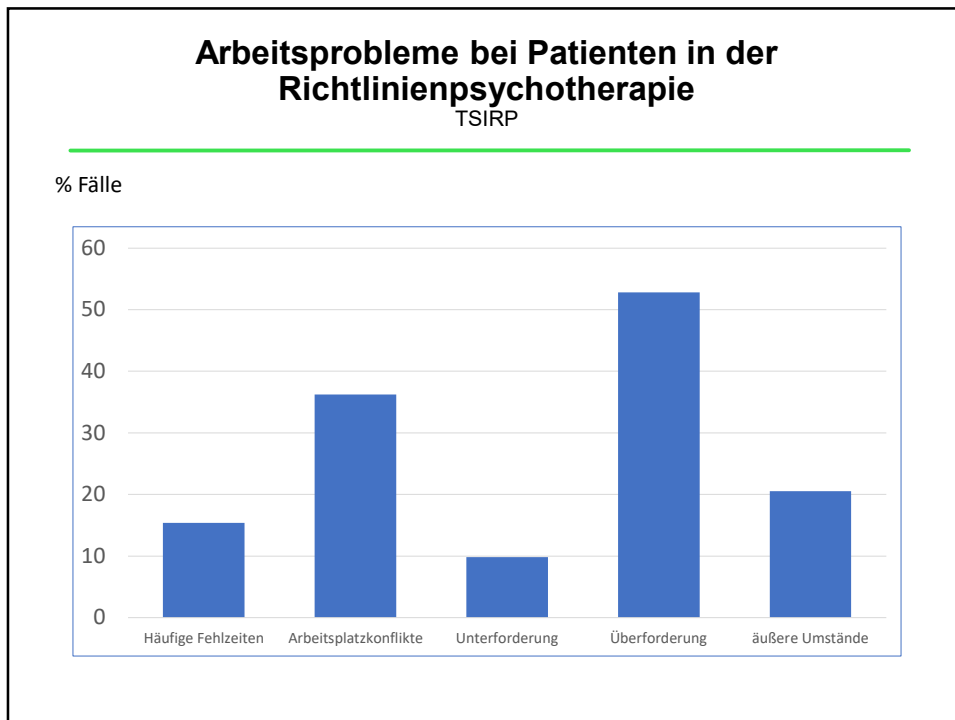
4



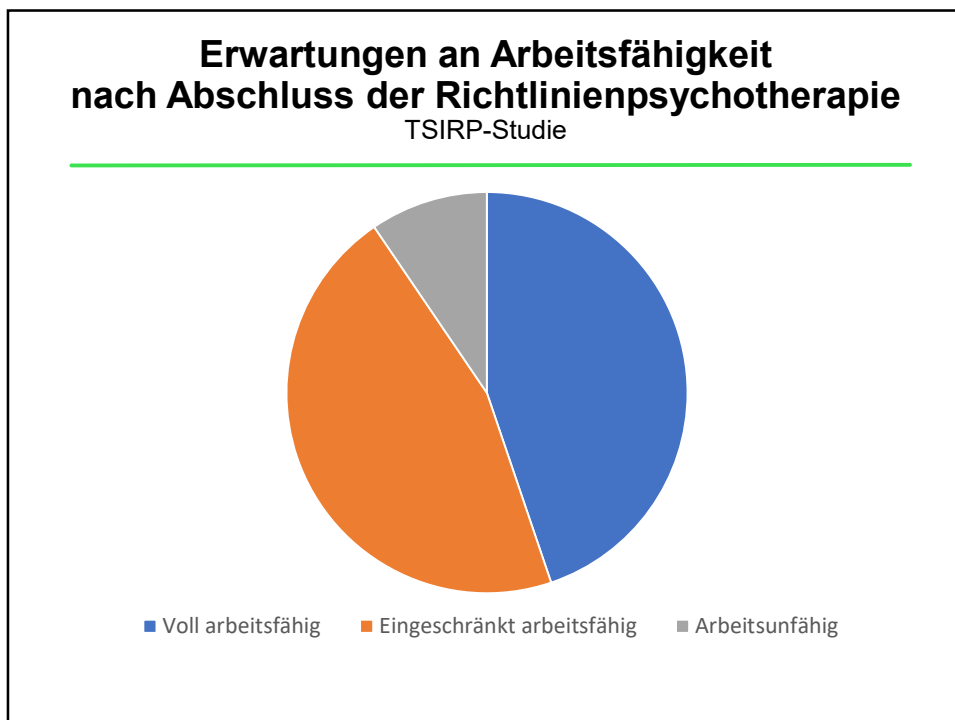
5



6



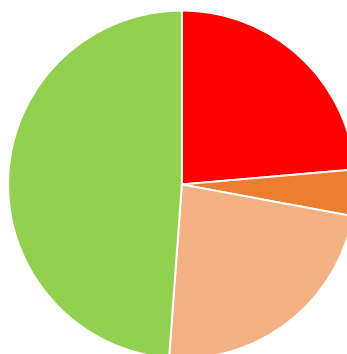
7



8

## Bereits durchgeführte und indizierte stationäre psychosomatische Rehabilitation

nach Expertenbeurteilung, TSIRP



■ bereits psysom. Reha      ■ bereits psysom Reha + Indikation  
 ■ Rehaindikation      ■ keine Rehaindikation

9

## Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Richtlinienpsychotherapeuten behandeln nahezu ausschließlich Menschen mit psychischen Langzeiterkrankungen und Teilhabeeinschränkungen, d.h. Behinderungen nach SGB IX, §2
- Mehr als ein Viertel war bereits in psychosomatischer Rehabilitation bei einem weiteren Viertel erscheint eine (erneute) psychosomatische Rehabilitation indiziert.
- Ltd. Abrechnungsstatistik der KBV 2019 nehmen etwa 1,5 Mio. der gesetzlich Versicherten Leistungen niedergelassener Psychotherapeuten in Anspruch.  
Etwa 500.000 Menschen befinden sich pro Jahr in einer Richtlinienpsychotherapie.
- Danach ergibt sich rechnerisch ein potentieller Bedarf an psychosomatischer Rehabilitation von etwa 100.000 Patienten.
- Es bedarf weiterer Untersuchungen zur Priorisierung von Behandlungsindikationen

10

## Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Psychotherapeuten kommt unter Rehagesichtspunkten eine wichtige Rolle zu als Vorbehandler vor stationärer Reha, Berichterstatter bei Rehaanträgen, als Nachbehandler und grundsätzlich als Behandler von Menschen mit psychischen Behinderungen.
- Psychotherapeutische Behandlungskonzepte dürfen dementsprechend nicht nur auf Krankheits Symptome und –prozesse beschränkt werden, sondern sollten dem ICF-Konzept entsprechend auch Fähigkeitsbeeinträchtigungen, Kontextbarrieren und Teilhabe-einschränkungen berücksichtigen.
- Psychotherapeuten kommen also ohne sozialmedizinische Expertise nicht aus.

11

## Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Es müssen Aus- Fort und Weiterbildungskonzepte und Lehrbücher für Psychotherapeuten entwickelt werden, da die derzeit die diesbezügliche Awareness und der Kenntnisstand noch optimierbar sind (z.B. Glossar Sozialmedizin)
- Die Bundespsychotherapeutenkammer diskutiert einen Zusatztitel „Sozialmedizin“ für Psychotherapeuten.
- Die Rentenversicherung sollte sich in die Diskussion um die Qualifizierung von Psychotherapeuten einbringen.
- Es bedarf weiterer Forschung zur Entwicklung und Validierung entsprechender Konzepte.

### Sozialtherapie- Glossar

#### Soziale Hilfen und Interventionen bei Langzeiterkrankungen

M. Linden, O. Dragunowa,  
D. Schymainski

Forschungsgruppe Psychosomatische  
Rehabilitation  
an der Charité Universitätsmedizin Berlin

22.1.2019

12